BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

**Fachtagung**

# „Kann der EU-Haushalt ein soziales Europa mitgestalten?“

***AK Wien***
***RennerInstitut***
***Österreichische Gesellschaft für Europapolitik***

**edith.peters@bmf.gv.at**

**26. November 2010**

# Eckpunkte einer österr. Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

- **strikte Haushaltsdisziplin auf nationaler und EU-Ebene**
- **Stabilisierung der Ausgaben**
- **keine Erhöhung des Budgetvolumens**
- **Neugestaltung des FR darf kein Anreiz zur Steigerung der gesamten öffentl. Ausgaben (EU+ national) sein**
- **EU-Ausgaben gem. Grundsätzen:**
  **Europ. Mehrwert**
  **Subsidiarität**
  **Verhältnismäßigkeit**

# Eckpunkte einer österr. Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## EU-Mehrwert

- Konzentration der Ausgaben **nur** auf jene Maßnahmen/Politikbereiche, die **wirkungsvoller** auf EU-Ebene getätigt werden als in den MS
- Sie müssen auf EU-Ebene ein **Ergebnis** liefern, das Ausgaben auf nationaler/regionaler Ebene nicht erreicht werden könnte
- Mitteleinsatz für **grenz-/bereichsübergreifende** politische Prioritäten
- **Kürzung** vergleichbarer Ausgaben auf MS Ebene

# Eckpunkte einer österr. Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## EUV Art. 5

## Welche Ebene soll tätig werden?

## •Subsidiarität

Tätigwerden der EU, nur „sofern und soweit die Ziele der in Betracht gezogenen Maßnahmen auf Ebene der Mitgliedstaaten **nicht ausreichend** erreicht werden können und daher wegen ihres **Umfangs** oder ihrer **Wirkungen besser** auf Gemeinschaftsebene erreicht werden können.“

## •Verhältnismäßigkeit

„.... nicht über das für die Erreichung der Ziele dieses Vertrags erforderliche Maß hinaus.“

# Eckpunkte einer österr.Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## Für Umstrukturierung des EU-Haushaltes

- zugunsten neuer Schwerpunkte bzw. Kernthemen (Agenda 2020, Klima/Energie, Externe Politiken inkl. GASP/ESVP

- zugunsten von Zukunftsausgaben bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung iS von EU-2020 (Wachstum, Beschäftigung, Wettbewerb)

# Eckpunkte einer österr. Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Verbesserung der Ausgabeneffizienz und –wirksamkeit:

- Reduktion der **Programmverwaltungskosten** (EU und national)
- Vermeidung von **Zielüberschneidungen** und Doppelgleisigkeiten zwischen Förderpolitiken
- Vereinfachung der **Programmverwaltung**
- Reformierung des Systems der **geteilten Mittelverwaltung**
- Verbesserte Verwertbarkeit von **Evaluierungsergebnissen**
- Sukzessive **Reduzierung von ineffizienten öffentlichen Ausgaben**

# Eckpunkte einer österr. Position

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Finanzierungssystem:

- Für Abschaffung MwSt-Eigenmittel

- Gegen neue Korrekturen zulasten Ö
- Gegen Allg. Korrekturmechanismus

- Für Einführung einer Finanztransaktionssteuer (Ersatz für MwSt-Eigenmittelanteil iHv dzt. 11 %)

- Darüber hinaus Überprüfung der Durchführbarkeit umwelt- und verkehrsbezogener neuer EU-Quellen

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## Für wirkungs- und nicht nur ergebnisorientierte Ausgabenpolitik

- konkreten, messbaren, erreichbaren und sachgerechten Ziele wären zu definieren
- sowie **Leistungsindikatoren** und **Bewertungskriterien** für die Programme
- wird explizit befürwortet als Instrument, den **Mehrwert** der Ausgaben zu maximieren.
- bisheriger **Evaluierungsergebnisse** betreffend Beurteilung der Effizienz der bisherigen Ausgabenpolitik wären zu berücksichtigen

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

- **Definition zusätzlicher neuer Prioritäten, ohne bestehende Ausgaben zu kürzen**
- **Kein Sparprogramm erkennbar, keine Haushaltsdisziplin**
- **Modernisierung durch verstärkten Ressourceneinsatz anstelle von Reformvorschlägen**
- **Berücksichtigung der Studienergebnisse zur Reform des EU-HH (ECORYS / CPB / IFO)?**

**Umschichtung** von EU auf MS –Ebene:

- Mittel für das Ziel der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung
- fast die ganze Erste Säule der GAP
- bedeutender Anteil der ländlichen Entwicklung

**Umschichtung** MS zum EU-HH: F&E, Transport und Energie und Entwicklungshilfe)

**Verstärktes Engagement der EU**

- Klimawandel und Energiequellen
- Wissen und Innovation
- Gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## GAP:

- Kein wirklicher Reformansatz
- Erhaltung des Status quo
- Beibehaltung MO plus gefördertes Versicherungssystem
- Pseudo-Rechtfertigung von DZ durch Begrünung und „soziale“ Anreicherung (Komponenten für Kleinlandwirte etc)
- Einführung von Doppelgleisigkeiten (Bergbauernförderung sowohl in LE als auch DZ)

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## Struktur- und Kohäsionspolitik

- Hoher absehbarer Koordinierungsaufwand
- Zusätzlicher Mittelbedarf durch (weitere) Förderung einkommensschwacher MS
- Weitere Verlagerung von Verantwortungen in Richtung Mitgliedstaaten im Bereich der geteilten Mittelverwaltung
- nationalen Zuverlässigkeitserklärung“ der Mitgliedstaaten (politischer Abtausch gegen EU-Kontrollen?)

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Vorschläge zur geteilten Mittelverwaltung iRd Überprüfung der HO:

- keine Vereinfachung der dzt. komplexen Verwaltungs- und Kontrollstruktur
- keine Berücksichtigung der nationalen Verwaltungsstrukturen, nicht brauchbar für Kooperation mit anderen MS, Vereinfachung auf EU-Ebene, nicht in den MS
- Geteilte Mittelverwaltung = überkomplex und widerspricht dem Subsidiaritätsprinzip

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## Innovative Finanzierungsinstrumente

- Hebel = attraktiv
- Widerspricht außerbudgetäre Finanzierung der EU-Ausgaben dem Verbot den EU-Haushalt durch Kredite zu finanzieren („EU darf sich nicht verschulden“)?
- Auswirkungen der damit verbundenen Risiken und damit Kosten auf den EU-Haushalt?
- Paralleldiskussionen auf EU-Ebene (EIB, Akte für den Binnenmarkt…)
- Wildwuchs, HO

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## RSFF Risk-sharing-finance facility:

- Nutzen ungleich verteilt
- Mehr als 50 % der Mittel konzentrieren sich auf SE, D, ES
- In Österreich nicht angekommen (0,5%)
- Beteiligung v.a. großer Unternehmen
- Probleme für KMUs

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Finanzielle Sanktionen u Anreize

- Ausdehnung des Sanktionsmechanismus von den Kohäsionsausgaben auf den EU-Haushalt ist zu unterstützen, muss jedoch möglichst großen Teil des EU-Haushalts umfassen
- aufgrund finanzieller Sanktionen gekürzte Zahlungen sollen MS gutgeschrieben werden und nicht in eine EU-weite Reserve fließen
- Keine positiven Anreize aus dem EU-Haushalt für solide Haushaltsführung (sollte Normalzustand sein)

# Reaktion auf EK-Mitteilung

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

## Flexibilität

- Traditionelle Forderung
- Keine Notwendigkeit, existierende Flexibilitätsinstrumente zu erweitern
- Bestehende Flexibilität hat sich sehr bewährt und reicht aus (EK: „EU-HH = wirksames Instrument zur Verwirklichung der EU-Ziele und Durchführung der EU-politik“)
- Finanzierung zusätzl. Reserven und Spielräume belastet die nationalen Budgets enorm

# Sparpotential?

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

- **Maßnahmen der GAP 1.Säule wären zu analysieren (DZ: 1/3 des gesamten EU-Budgets)**
- **MO: könnte aufgrund der Marktorientierung und 2.Säule insgesamt entfallen**
- **Keine ESF und EFRE Mittel für relativ reiche MS; Konzentration auf entwicklungsschwache Regionen in entwicklungsschwachen MS**
- **Übrige Regionen: Mittelreduktion und Konzentration auf Maßnahmen mit europ. Mehrwert**
- **Wieder(zusammenführung) der Ländlichen Entwicklung mit der Regionalpolitik**

# Mittelerhöhung?

BMF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

- Forschung / Entwicklung / Innovation
- Umwelt / Klimawandel
- TEN Förderung (Verkehr, Energie)
- (Energie)versorgungssicherheit
- Solidarität innerhalb EU
- Externe Politik inkl. GASP / ESVP
- Asylpolitik, Migrationspolitik
- Nachbarschaftspolitik

# Beschäftigungs - und Sozialpolitik

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

## Ziele des EU-Budgets

- soziale Gerechtigkeit = Europ.Ziel, benötigt soziale Politiken.
- schwierig, weil alle Sozialversicherungssysteme der MS unterschiedlich sind, Homogenisierung ohne große Abstriche für einzelne Bürger unmöglich,
- jedoch ist Debatte idiologisch geführt: manche MS (F) befürworten tragende Rolle der EU
- Europ. Sozialunion? (Stabilisierung der Sozialquote, Mindestsicherung…)
- Europa 2020: beschäftigungs- und sozialpolit. Ziele, Armutsziel

# Beschäftigungs - und Sozialpolitik

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

- PROGRESS (0,5 %) , EGF und ESF (7,9 %) werden als uneffizient qualifiziert (sehr hoher Programmverwaltungsaufwand)
- Rechtfertigung für EU-Finanzierung?
- EU-Budget = nur ein Element unter vielen Instrumenten
- Ziel der Beschäftigungserhöhung weitaus effizienter durch Strukturreformen am Arbeits- und Produktionsmarkt erreichbar
- Maßnahmen auf Regulierungsebene verlangen keine / geringe EU-Ressourcen

# Europ. Globalisierungs- und Anpassungsfonds

BMF
BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN

- **Mittels EGF versucht EU Zuständigkeit zu zeigen, dort wo Globalisierung der Wirtschaft Nachteile für einzelne Sektoren bringt**
- **Jährlich bis zu 500 Mio€ (seit 2007)**
- **Nutzen ungleich verteilt**
- **GR, Lux, UK, ZY, LV, EE, SK, H und RO haben überhaupt keine Anträge gestellt**
- **F: 100 Mio€, Irland 66Mio€, It 46 Mio€, ES 34 Mio€, Ö: 17 Mio€**
- **Große Unterschiede Förderung pro Person, durchschnittl. (F: 16.335€, Ö:13.665€, SLO: 880€)**
- **Geförderte techn. Unterstützung durch EK: bis zu 1,75 Mio€ p.a. (2009: 0,7 Mio€, 2010: 1,1 Mio€)**